



Warsteiner Brauerei verlässt Deutschen Brauer-Bund

Warstein, 10. Dezember 2007

Brauerei fordert Möglichkeit der direkten Mitgliedschaft

Die Warsteiner Brauerei hat ihre Mitgliedschaft im Verband Rheinisch-Westfälischer Brauereien, einem der Landesverbände des Deutschen Brauer-Bundes, ordentlich zum 31.12.2008 gekündigt. Zu diesem Schritt sah sich die Sauerländer Privatbrauerei nun gezwungen, da schon im Jahr 2004 eine Fortsetzung der Mitgliedschaft an eine notwendige Optimierung der Arbeit des Deutschen Brauer-Bundes (DBB) geknüpft wurde. Diese bewertet WARSTEINER heute leider als nur unzureichend erfüllt. Außerdem wünscht sich die Brauerei die Möglichkeit einer direkten Mitgliedschaft bei der Bundesvertretung aller deutschen Brauereien

Im Einzelnen verweist die Warsteiner Brauerei bei ihrer Entscheidung auf folgende Gründe:

- * keine besondere Effektivität für die deutschen Brauereien bei ihrer Vertretung durch den DBB im Europäischen Brauer-Bund;
- * ausbleibende, gewünschte engere Zusammenarbeit zwischen DBB und der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin sowie der Fachhochschule Weihenstephan;
- * ausbleibende, zeitgemäße Reorganisation der Verbandsstrukturen, da die deutschen Brauer trotz länderübergreifender unternehmerischer Verzahnungen und voranschreitender Internationalisierung auch weiterhin in sechs verschiedenen Landes- bzw. Länderverbänden, dem Verband der Ausfuhrbrauereien und dem DBB repräsentiert werden.

„Wir halten es für sinnvoll und geboten, alle zur Verfügung stehenden Mittel personeller und materieller Art zu konzentrieren: Den deutschen Brauereien und Brauereigruppen sollte eine direkte Mitgliedschaft bei der Bundesvertretung aller deutschen Brauereien ermöglicht werden“, erläutert Albert Cramer, geschäftsführender Gesellschafter der Warsteiner Brauerei, das Anliegen der Brauereigruppe. „So könnte endlich eine fruchtbringende Repräsentation der gemeinsamen Interessen gegenüber Regierung und Politik als auch gegenüber der Öffentlichkeit gewährleistet werden“, fügt er hinzu.

In diesem Zusammenhang geht es dem Unternehmen auch um zukünftige Pfandregelungen. Die zum 1. April 2007 greifende Umstellung beim Fasspfand hat der DBB aus Sicht von WARSTEINER nicht zufrieden stellend begleitet. Bei der Pfandregelung für Mehrwegflaschen bestünde zudem offensichtlich noch Handlungsbedarf. Denn die Mehrzahl der Weinflaschen sind im Gegensatz zum Bier pfandfrei. „Das Pfand für eine Glasflasche Bier beträgt acht Cent, für eine Glasflasche Cola werden 15 Cent erhoben, für eine Einweg-Glasflasche 25 Cent. Oder es ist kostenlos. Hier ist eine Anpassung der Pfand-Systeme mehr als überfällig“, führt Albert Cramer weiter aus.

Vor dem Hintergrund eines sich verschärfenden Verdrängungswettbewerbes mit anderen Produkten fordert die Warsteiner Brauerei zum anderen eine generische Produktwerbung für Bier. Dazu Albert Cramer: „Wir sind überzeugt, dass eine gemeinschaftliche Kreativ-Kampagne jenseits der jeweils eigenen Markenkommunikation noch viel Potenzial im täglichen Substitutionswettbewerb mit anderen Getränken haben könnte“.

Die Warsteiner Brauerei

Die Warsteiner Brauerei, gegründet 1753, zählt zu den größten Privatbrauereien Deutschlands. Ihr Flaggschiff ist die Marke WARSTEINER Premium Verum, die deutschlandweit zu den beliebtesten Biermarken zählt. Darüber hinaus gehören die Biermischgetränke WARSTEINER Premium Orange, Lemon und Cola*, WARSTEINER Premium Radler sowie WARSTEINER Premium Alkoholfrei zum Produkt-Portfolio.

Neben der Warsteiner Brauerei gehören zur Warsteiner Gruppe auch die Paderborner Brauerei Haus Cramer KG (Paderborner, Isenbeck, Weissenburg), die Herforder Brauerei (u.a. Herforder Pils, Herforder 50/50) sowie Beteiligungen an der König Ludwig GmbH & Co. KG Schloßbrauerei Kaltenberg (König Ludwig Dunkel, König Ludwig Weissbier), der Frankenheim Brauerei (Frankenheim Alt, Frankenheim blue*) in Düsseldorf und an weiteren Brauereien im Ausland. Mittlerweile vertreibt die Warsteiner Gruppe ihre Produkte in über 60 Ländern der Welt.

* koffeinhaltig

Für nähere Informationen:

Christoph Hermes, Leiter der Unternehmenskommunikation

Warsteiner Brauerei
Haus Cramer KG
Domring 4-10
59581 Warstein
Tel: 02902-88 1799
Fax: 02902-88 1412
E-Mail: presse@warsteiner.com
Homepage: <http://www.warsteiner.com/>